

Wie melde ich mich an?

Wenn Sie gern eine Patenschaft übernehmen möchten, können Sie die beiliegende Anmeldung ausfüllen und an die auf der Rückseite angegebene Adresse schicken. Außerdem können Sie sich direkt online auf unserer Internetseite anmelden. Sie erhalten dann von uns Informationen für den weiteren Ablauf.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns gern an, schreiben uns eine E-Mail oder kommen Sie einfach zu uns in die Sprechstunde, donnerstags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr. Hier können Sie sich natürlich auch persönlich für das Projekt anmelden. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.rsa.uni-rostock.de

Unser Projekt ist fortlaufend, daher können Sie sich jederzeit anmelden.

Universität Rostock ROSTOCKER SENIORENAKADEMIE

Leitung/Head Dr. Rosina Neumann

Kontakt/
Contact Michaela Wolf
Parkstraße 6
D 18057 Rostock

Sprechstunde/
Office hour Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Thursday 10.00 – 12.00 am

+ 49 (0)381 498 5663
partnership@uni-rostock.de
www.rsa.uni-rostock.de

Partnership

Werden Sie Patin/Pate für
ausländische Studierende



ROSTOCKER
SENIORENAKADEMIE



Rostocker
Seniorenakademie
BILDUNG UND BEGEGNUNG



Die Projektidee

Im Projekt „Partnership“ vermittelt die Rostocker Seniorenakademie Patenschaften, bei denen Seniorinnen und Senioren ausländische Studierende während ihres Studiums an der Universität Rostock begleiten, ihnen in kleinen und großen Angelegenheiten rund um das Studium und den Alltag zur Seite stehen und ihnen eine Stütze beim Erleben und vor allem Verstehen der deutschen Kultur sind.

Da für ausländische Studierende das Verbessern Ihrer Deutschkenntnisse sehr wichtig ist, sind Sie als Patin/Pate ebenfalls eine wesentliche Hilfe, wenn es darum geht, diese Kenntnisse anzuwenden und zu verbessern.



Sind Fremdsprachenkenntnisse erforderlich?

Als Patin/Pate brauchen Sie keine Fremdsprache zu beherrschen. Um an der Universität Rostock ein Studium aufzunehmen, müssen ausländische Studierende erste deutsche Sprachkenntnisse nachweisen. Zudem möchten und sollen die Studierenden in Rostock ihre deutsche Sprachpraxis verbessern.

Was ist nötig, um Patin/Pate zu werden?

Aufgeschlossenheit und eine gewisse Portion Neugier gegenüber fremden Kulturen sind ebenso wichtig wie das Interesse, die ausländischen Studierenden während ihres Studiums als Patin/Pate zu begleiten. Dabei kann die Dauer des Aufenthaltes in Deutschland je nach Studienfach und angestrebtem Abschluss unterschiedlich sein.

Es gibt keine Altersbegrenzung für die Teilnahme an dem Projekt, weder nach oben noch nach unten, weder für die Patinnen/Paten noch für die Studierenden.

Uns ist es wichtig, Sie auf Ihre neue, verantwortungsvolle Aufgabe als Patin/Pate vorzubereiten. Deshalb nehmen Sie vor dem Beginn einer Patenschaft an einer kostenfreien Schulung teil, in der wir Sie vorab für die Problematik der interkulturellen Wahrnehmung und Kommunikation mit den ausländischen Studierenden sensibilisieren möchten. Diese Schulungen starten mit jeweiligem Semesterbeginn und finden in den Räumlichkeiten der Seniorenakademie statt.

Unsere Schulung, mit der wir Sie optimal als Patin/Pate vorbereiten möchten, wurde kürzlich mit dem Jury-Weiterbildungspreis 2014 von „Reader's Digest“ ausgezeichnet. In dem Wettbewerb werden Weiterbildungskurse außerhalb des Berufslebens und damit das Engagement vieler Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland unterstützt.

Wie gestaltet sich eine Patenschaft?

Zu Beginn jedes Semesters veranstalten wir einen Begrüßungsabend mit typisch deutschem Essen, Spielen und der Möglichkeit für die Patinnen/Paten und Studierenden, sich kennen zu lernen und Patenschaften zu schließen.



Weitere gemeinsame (zumeist monatliche) Treffen aller Patinnen/Paten und der ausländischen Studierenden dienen dem Erfahrungsaustausch. Diese sind teilweise als Themenabende (z.B. Länderabende) ausgerichtet.

Die Patenschaften selbst gestalten sich ganz individuell. Was Sie gemeinsam unternehmen (kulturell, sportlich etc.) und wie oft Sie sich treffen, entscheiden Sie und die Studentin/der Student nach eigenen Wünschen. Da Ihre eigenen Anliegen als Patinnen/Paten, aber auch die der Studierenden unterschiedlich sein können, kann eine Patenschaft sowohl eine reine Sprachpartnerschaft sein, aber auch von gemeinsamen kulturellen Unternehmungen (z.B. Besuch der Kunsthalle) bis hin zu Kochabenden oder Ausflügen in die Region geprägt sein.